

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	15
Einleitung	17
I Rahmenbedingungen der Neuordnung des Zivilrechts in der Zweiten Polnischen Republik	21
1.1 Politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen	21
1.1.1 Wesentliche Konfliktfelder der Außen- und Innenpolitik	21
1.1.2 Wirtschaftliche Folgen der Teilungszeit	22
1.1.3 Heterogene Bevölkerungsstruktur	23
1.2 Die rechtliche Ausgangssituation im Jahr 1918	24
1.2.1 Die zivilrechtliche Entwicklung im preußischen Teilungsgebiet	24
1.2.2 Französisch-polnisches Zivilrecht in Kongresspolen	25
1.2.3 Der russische Svod Zakonov in Ostpolen	27
1.2.4 Das ABGB im österreichischen Teilungsgebiet	27
1.2.5 Ungarisches Zivilrecht in Spisz und Orawa	28
1.2.6 Die Fortgeltung der bisherigen Rechte nach 1918	29
1.3 Der juristische Berufsstand: Ausbildung, Berufsausübung und gesetzgeberische Erfahrungen	30
1.3.1 Preußisches Teilungsgebiet	31
1.3.1.1 Ausbildung und Berufschancen polnischer Juristen	31
1.3.1.2 Beteiligung polnischer Juristen an der Entstehung des BGB	33
1.3.2 Russisches Teilungsgebiet	35
1.3.2.1 Ausbildung und Berufschancen polnischer Juristen	35
1.3.2.2 Beteiligung polnischer Juristen an der russischen Gesetzgebung	37
1.3.3 Österreichisches Teilungsgebiet	38
1.3.3.1 Ausbildung und Berufschancen polnischer Juristen	38

1.3.3.2	Beteiligung an der ABGB-Novelle	40
1.3.4	Die dominierende Rolle galizischer Juristen nach 1918	41
1.4	Polnischsprachige Fachliteratur und Ausbildung einer eigenen Rechtssprache	44
1.4.1	Preußisches Teilungsgebiet	45
1.4.2	Russisches Teilungsgebiet	47
1.4.3	Österreichisches Teilungsgebiet	48
1.4.4	Die Vereinheitlichung der Terminologie nach 1918	50
1.5	Die Einstellung zur Rechtsordnung der Teilungsmacht	51
1.6	Die Ausarbeitung des OGB durch die Kodifikationskommission	55
1.6.1	Die Kodifikationskommission	55
1.6.2	Das kommissionsinterne Beratungsverfahren zum OGB	57
1.6.3	Die Rolle des französisch-italienischen Entwurfs und des schweizerischen Rechts	59
1.6.4	Das Erbe der Teilungszeit als wesentlicher Faktor der Kommissionsarbeit	61
1.7	Die Hauptakteure in der Kodifikationskommission	63
1.7.1	Ernest Till	64
1.7.1.1	Einstellung zur Pandektistik	65
1.7.1.2	Kritik am BGB und kritische Begleitung der ABGB-Novelle	67
1.7.1.3	Bewertung	69
1.7.2	Roman Longchamps de Berier	70
1.7.2.1	Einflüsse des Studienaufenthalts in Berlin	74
1.7.2.2	Einflüsse Jherings	76
1.7.2.3	Positionen zur Vereinheitlichung des Schuldrechts	79
1.7.2.4	Bewertung	80
1.7.3	Ludwik Domański	81
1.7.3.1	Vertreter der französischen Rechtskultur	82
1.7.3.2	Kritik am BGB	83
1.8	Bewertung: Das Erbe der Teilungszeit und die Bedeutung des BGB	85

2.4.2.3.2	Grenzen des vertraglichen Haftungsausschlusses (Art. 240 § 2 OGB)	126
2.4.2.3.3	Verschuldensfähigkeit	126
2.4.2.3.4	Keine Sonderregelung für Gattungsschulden	127
2.4.2.3.5	Haftung für Verhalten Dritter (Art. 241 OGB)	128
2.4.2.3.6	Fälle verschärfter Haftung für Zufall	131
2.4.3	Der Umfang des Ersatzanspruchs (Art. 242 OGB)	131
2.4.4	Fragen der Beweislast	133
2.4.4.1	Die Beweislastverteilung im Bereich des Art. 239 OGB	133
2.4.4.2	Die polnische Reaktion auf die französische Unterscheidung von „obligation de résultat“ und „obligation de moyen“	134
2.4.4.3	Die Beweislastverteilung nach Gefahrenbereichen in Deutschland	136
2.4.5	Zusammenfassung und Bewertung	136
2.5	Schuldnerverzug	138
2.5.1	Die Regelungen des OGB im Überblick	138
2.5.2	Voraussetzungen des Schuldnerverzugs (Art. 243 OGB)	139
2.5.2.1	Nachholbarkeit der ausgebliebenen Leistung	139
2.5.2.2	Mahnungserfordernisse	140
2.5.2.3	Das Vertretenmüssen als Element eines einheitlichen Verzugsbegriffs	142
2.5.3	Verzugsfolgen	144
2.5.3.1	Ersatz des Verzugs Schadens (Art. 244 OGB)	144
2.5.3.2	Zufallshaftung (Art. 245 OGB)	146
2.5.4	Bewertung	148
2.5.5	Formen der Ersatzerfüllung bei Schuldnerverzug	150
2.5.5.1	Das Deckungsgeschäft (Art. 246 OGB)	150
2.5.5.1.1	Ältere Regelungen zum Deckungskauf im Handelsrecht	150
2.5.5.1.2	Der Deckungskauf als Surrogat des Erfüllungsanspruchs	151

2.5.5.1.3	Geltendmachung und Rechtsfolgen der Rechte nach Art. 246 OGB	153
2.5.5.2	Ersatzvornahme (Art. 247 OGB)	154
2.5.5.3	Bewertung	156
2.5.6	Verspätungszinsen (Art. 248 OGB)	156
2.5.6.1	Voraussetzungen des Zinsanspruchs	157
2.5.6.2	Umfang des Zinsanspruchs	158
2.5.6.3	Zinseszinsen (Art. 249 OGB)	160
2.5.6.3.1	Beschränkungen in BGB, KN und österreichischem Zinsgesetz	160
2.5.6.3.2	Zinseszinsen infolge Klageerhebung nach Art. 249 § 1 OGB	161
2.5.6.3.3	Zinseszins auf vertraglicher Grundlage nach Art. 249 § 1 OGB	161
2.5.6.3.4	Weitere Regelungsinhalte (Art. 249 § 2 OGB)	162
2.5.6.4	Bewertung	162
2.6	Die Nichterfüllung gegenseitiger Verpflichtungen	163
2.6.1	Die Systematik der Art. 250–253 OGB	163
2.6.2	Schuldnerverzug im gegenseitigen Vertrag (Art. 250 OGB)	164
2.6.2.1	Der Rücktritt als zusätzliches Gläubigerrecht (Art. 250 § 1 OGB)	164
2.6.2.1.1	Wahlrechte des Gläubigers nach BGB, KN, ABGB und schweizerischem Recht	165
2.6.2.1.2	Einfaches Wahlrecht nach OGB	167
2.6.2.2	Voraussetzungen des Rücktrittsrechts	167
2.6.2.2.1	Verspätung der Hauptleistung	167
2.6.2.2.2	Vertretenmüssen	170
2.6.2.3	Ausübung des Rücktrittsrechts	171
2.6.2.4	Rücktritt bei Verzug mit einer Teilleistung (Art. 250 § 2 OGB)	172
2.6.2.5	Schriftform der Fristsetzung (Art. 250 § 3 OGB)	173
2.6.2.6	Entbehrlichkeit der Fristsetzung in Sonderfällen (Art. 251 OGB)	174

2.6.2.6.1	Fixgeschäfte (Art. 251 § 1 OGB)	174
2.6.2.6.2	Wegfall des Gläubigerinteresses (Art. 251 § 2 OGB)	176
2.6.3	Zu vertretende Unmöglichkeit im gegenseitigen Vertrag (Art. 252 OGB)	177
2.6.3.1	Der Rücktritt als zusätzliches Gläubigerrecht (Art. 252 Satz 1 OGB)	177
2.6.3.1.1	Wahlrechte des Gläubigers nach BGB, KN und ABGB	177
2.6.3.1.2	Einfaches Wahlrecht nach OGB	178
2.6.3.2	Rücktritt bei teilweiser Unmöglichkeit (Art. 252 Satz 2 OGB)	180
2.6.4	Rechtsfolgen des Rücktritts (Art. 253 OGB)	181
2.6.4.1	Rückgewähr bereits erbrachter Leistungen	181
2.6.4.1.1	Die Rechtslage nach BGB, KN und ABGB	181
2.6.4.1.2	Rückgewährpflichten nach OGB	183
2.6.4.2	Schadensersatzanspruch wegen Nichterfüllung des Vertrages	185
2.6.4.2.1	Die Rechtslage nach BGB, KN und ABGB	185
2.6.4.2.2	Schadensersatz bei Rücktritt nach OGB	186
2.6.5	Bewertung	187
2.6.5.1	Einflüsse der III. Teilnovelle	187
2.6.5.2	Einflüsse des BGB	189
2.7	Nicht zu vertretende Unmöglichkeit der Leistung	191
2.7.1	Das Erlöschen der Verpflichtung (Art. 267 § 1 OGB)	191
2.7.2	Wegfall der Gegenleistungspflicht (Art. 267 § 2 OGB)	193
2.7.3	Besonderheiten bei teilweiser Unmöglichkeit (Art. 267 § 3 OGB)	194
2.7.4	Herausgabe von Surrogaten (Art. 268 OGB)	195
2.7.5	Bewertung	196
2.8	Vertragsanpassung wegen Veränderung wesentlicher Umstände (Art. 269 OGB)	197
2.8.1	Ansätze der deutschen, französischen und österreichischen Lehre	198

2.8.2	Die Argumente für eine Kodifikation der <i>clausula rebus sic stantibus</i>	199
2.8.3	Der Inhalt des Art. 269 OGB	200
2.8.4	Der Beratungsverlauf	201
2.8.5	Ergebnis: Die polnische Regelung als Synthese verschiedener Ansätze	204
2.9	Gläubigerverzug	205
2.9.1	Die Regelungen des OGB im Überblick	205
2.9.2	Der Gläubigerverzug als eigenes Rechtsinstitut	206
2.9.3	Voraussetzungen des Gläubigerverzugs (Art. 231 OGB)	206
2.9.4	Rechtsfolgen des Gläubigerverzugs	208
2.9.4.1	Hinterlegung und anderweitige Aufbewahrung (Art. 232–236 OGB)	208
2.9.4.2	Schadensersatzanspruch des Schuldners (Art. 238 OGB)	209
2.9.5	Bewertung	212
2.10	Zusammenfassende Bewertung	213

3 Die Wahrnehmung des OGB in der deutschen Rechtswissenschaft

		219
3.1	Fachliteratur bis 1945	219
3.1.1	Fachzeitschriften	219
3.1.2	Veröffentlichungen im Umkreis des Instituts für ausländisches und internationales Privatrecht	222
3.1.3	Die <i>Lehre von den Leistungsstörungen</i> von Hans Stoll	226
3.1.4	Sonstige Publikationen	227
3.2	Fachliteratur der Nachkriegsjahre bis 1964	228
3.3	Fachliteratur der weiteren 1960er Jahre	230
3.4	Bewertung	231

4 Schlussbetrachtung

233

Anhang	237
I. Abkürzungen	237
II. Literatur- und Quellenverzeichnis	239
a) Veröffentlichungen der polnischen Kodifikationskommission	239
b) Polnische Statistiken	239
c) Gesetzesübersetzungen polnischer Stellen	239
d) Dokumente nichtpolnischer Stellen	240
e) Literatur	240
III. Karten	261
Die Zweite Polnische Republik in den Grenzen von 1918–1939	261
Die Rechtsgebiete Polens 1918–1939	262
IV. Fotografien	263